

Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan · Telefon (075) 232 42 42 · Fax Redaktion (075) 232 29 12 · Fax Inserate (075) 232 95 46 · Amtliches Publikationsorgan · 80 Rp.

Die Vaterländische Union erhält die absolute Mehrheit

Fortschrittliche Bürgerpartei muss 1 Mandat abgeben – Freie Liste nur noch mit 1 Abgeordneten im kommenden Landtag vertreten

(G.M.) – Überraschung bei den zweiten Wahlen in diesem Jahr im Fürstentum Liechtenstein: Die Vaterländische Union (VU), die am 7. Februar ihre Vormachtstellung nach 15jähriger Mehrheitsposition eingebüsst hatte, ist wiederum die stärkste Partei im Landtag. Die VU gewann auf Kosten der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP) und der Freien Liste (FL) zwei Mandate dazu und verfügt im neuen Landtag über die absolute Mehrheit mit 13 Mandaten im 25köpfigen Parlament. Die FBP ist noch mit 11 Abgeordneten im Landtag vertreten, die FL mit Paul Vogt als einzigem Abgeordneten.

Die VU konnte 78 900 Stimmen oder einen Anteil von 50,12 % auf sich vereinigen, nachdem sie im Februar nur noch 73 217 Stimmen (45,43 %) gewinnen konnte. Mit Ausnahme von Planken, dem Wohnort von FBP-Regierungschef-Kandidat Josef Biedermann, konnte die VU in allen anderen zehn Gemeinden Zugewinne erzielen. Die Stimmenzahl der FBP verringerte sich auf 65 076 Stimmen oder 41,34 %, wobei sich die Verluste aus allen zehn Gemeinden zu einem Rückgang von knapp 3 % summierten. Die FBP, die im Februar noch 71 209 Stimmen (oder 44,19 %) auf sich vereinigen konnte, war von den Verlusten ebenso betroffen wie die Freie Liste (FL), die noch 13 444 Stimmen oder 8,54 % erreichte. Damit überwand sie die 8-Prozent-Sperrklausel nur noch knapp, nachdem sie im Februar noch einen Anteil von 10,38 % gewonnen hatte. Die Stimmbeteiligung lag mit 85,31 % auf Landesebene etwas geringer als im Februar, als 87,54 % errechnet wurden.

VU gewann in beiden Wahlkreisen dazu
Die VU als künftig mandatsstärkste Partei gewann in beiden Wahlkreisen dazu, wo die Wahlergebnisse gesondert errechnet und die Mandate eigenständig vergeben werden. Im grösseren Wahlkreis Oberland hob die VU ihren Stimmenanteil auf 60 440 Stimmen oder 51,09 % an und gewann damit 8 Mandate.



Regierungsrätin Dr. Cornelia Gassner (links) gratuliert Dr. Renate Wohlwend zu ihrem Erfolg. Dr. Renate Wohlwend war im letzten Landtag als einzige Frau im Landtag vertreten. (Bild: Beat Schurte)

te. Der FBP-Anteil ging auf 47 125 Stimmen oder 39,84 % zurück, was noch für 6 Mandate reichte. Die Freie Liste musste überraschenderweise im Oberland Verluste hinnehmen, wo sie mit 10 725 Stimmen noch einen Anteil von 9,07 % aufweist. Der im Februar gewählte FL-Vertreter Paul Vogt vertritt künftig als einziger FL-Mandatar die kleine politische Gruppierung im Landtag.

Stimmenrückgang auf 2719 Stimmen noch einen Anteil von 6,95 % aus den Wahlen hervor, was jedoch nicht mehr zu einem Mandat ausreichte. Der bisherige FL-Vertreter Wolfgang Marxer wird dem neuen Landtag nicht mehr angehören.

Nur 2 Frauen wurden gewählt

Unter den 25 Abgeordneten im Landtag werden künftig zwei Frauen vertreten sein. Wiedergewählt wurde die FBP-Abgeordnete Dr. Renate Wohlwend, neu vertritt Ingrid Hassler-Gerner die VU-Landtag. Während die FBP mit Emma Eigenmann-Schaeidler die erste Frau in den Legislaturperioden 1986-1989 und 1989-1992 im Landtag

vertreten hatte, der Dr. Renate Wohlwend nachfolgte, konnte die VU erstmals in ihrer Geschichte eine Frau in den Landtag bringen. Interessant ist, dass es einige Verschiebungen personeller Art im Landtag geben wird, nachdem sich alle gewählten Kandidaten aus der Februar-Wahl nochmals zur Verfügung für eine weitere Kandidatur gestellt hatten. Im Wahlkreis Oberland fiel der FBP-Abgeordnete Dr. Dieter Walch dem Verdikt der Wählerinnen und Wähler zum Opfer, ebenso FBP-Fraktionsprecher Dr. Guido Meier. Neu wird Gebhard Hoch für die FBP im Landtag vertreten sein. Die VU-Fraktion, die ihre bisher gewählten Abgeordneten wieder in den Landtag brachte, wird verstärkt durch Hubert Sele, dem neu der Sprung in den Landtag gelang. Mehrere Änderungen ergaben sich im Wahlkreis Unterland, wo neu Otto Büchel und Ingrid Hassler-Gerner der VU-Fraktion angehören, während Arnold Kind den Sprung nicht mehr schaffte. Die FBP-Fraktion wird noch aus drei bisherigen Abgeordneten sowie aus den beiden neugewählten Abgeordneten Rudolf Lampert und Johannes Matt zusammengesetzt. Nicht mehr gewählt wurden der langjährige Abgeordnete Josef Büchel aus Ruggell und Carl Kaiser aus Schellenberg.

Mario Frick wird Regierungschef

Der 28jährige bisherige Regierungschef-Stellvertreter Dr. Mario Frick wird mit grosser Wahrscheinlichkeit neuer Regierungschef und löst damit Markus Büchel ab, der sein Amt nach den Februar-Wahlen erst am 26. Mai angetreten hatte. Die VU hatte neben Frick auch den bisherigen Regierungsrat Dr. Michael Ritter sowie die Ständige Vertreterin Liechtensteins bei der EFTA in Genf, Dr. Andrea Wille, für die Regierung nominiert. Diese drei Personen werden nach dem Wahlergebnis mit grösster Sicherheit in der künftigen Regierung vertreten sein, während die personelle Besetzung aus der FBP noch aussteht.

Am Sonntag abend waren noch keine klaren Aussagen darüber zu erfahren, ob die FBP die bisherige Koalition mit der VU fortzusetzen gedenkt. Die VU ist allerdings in der komfortablen Lage, notfalls auch allein die fünfköpfige Regierung bilden zu können. Koalitionsverhandlungen werden voraussichtlich schon in den nächsten Tagen geführt, damit sich die lange Verzögerung wie nach den Februar-Wahlen nicht mehr wiederholt. Entsprechende Zusicherungen sind jedenfalls von FBP wie auch von VU-Seite vor den Wahlen abgegeben worden.



FBP-Präsident Dr. Hansjörg Marxer: Dank an die Wählerinnen und Wähler für ihre Unterstützung.

Dankeschön an unsere Wählerinnen und Wähler

Das Wahlwochenende erbrachte nicht jenes Resultat das wir uns erhofft haben. Die FBP ging davon aus, dass mit einer offenen und ehrlichen Haltung, wie wir sie gezeigt haben, das Vertrauen der Bevölkerung gewonnen werden kann. Zu einem Teil ist uns das gelungen. Ich möchte mich deshalb bei allen herzlich bedanken, die sich in den letzten Wochen an verschiedenen Orten, in verschiedenen Positionen und mit grossem Engagement für die Partei eingesetzt haben.

Es ist uns nicht ganz gelungen, den Wählerinnen und Wählern zu erklären, dass unsere Entscheidung im Zusammenhang mit dem Regierungschef nicht eine Angelegenheit der Partei war, sondern zum Wohle des Landes erfolgte.

Wir werden uns bereits am Montag im Vorstand und am Mittwoch im Landesauschuss mit dem Wahlergebnis auseinandersetzen. Zuerst wollen wir eine Analyse vornehmen, erst dann die Entscheidungen treffen.

Der neue Landtag

Im neugewählten Landtag werden 13 VU-Abgeordnete, 11 FBP-Abgeordnete und 1 Abgeordneter der Freien Liste Einsitz nehmen. Nachstehend die gewählten Kandidatinnen und Kandidaten, gemäss den am Sonntag abend vorliegenden inoffiziellen Zahlen.

Wahlkreis Oberland

Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)

- Alois Beck, Triesenberg
- Thomas Büchel, Schaan
- Gebhard Hoch, Triesen
- Xaver Hoch, Triesen
- Werner Ospelt, Vaduz
- Dr. Ernst Walch, Planken

Vaterländische Union (VU)

- Norbert Bürzle, Balzers
- Dr. Walter Hartmann, Vaduz
- Lorenz Heeb, Schaan
- Paul Kindle, Triesen
- lic. oec. Karlheinz Ospelt, Vaduz
- Dr. Volker Rheinberger, Vaduz
- Hubert Sele, Triesenberg
- Dr. Peter Wolff, Schaan

Freie Liste (FL)

- Paul Vogt, Balzers

Wahlkreis Unterland

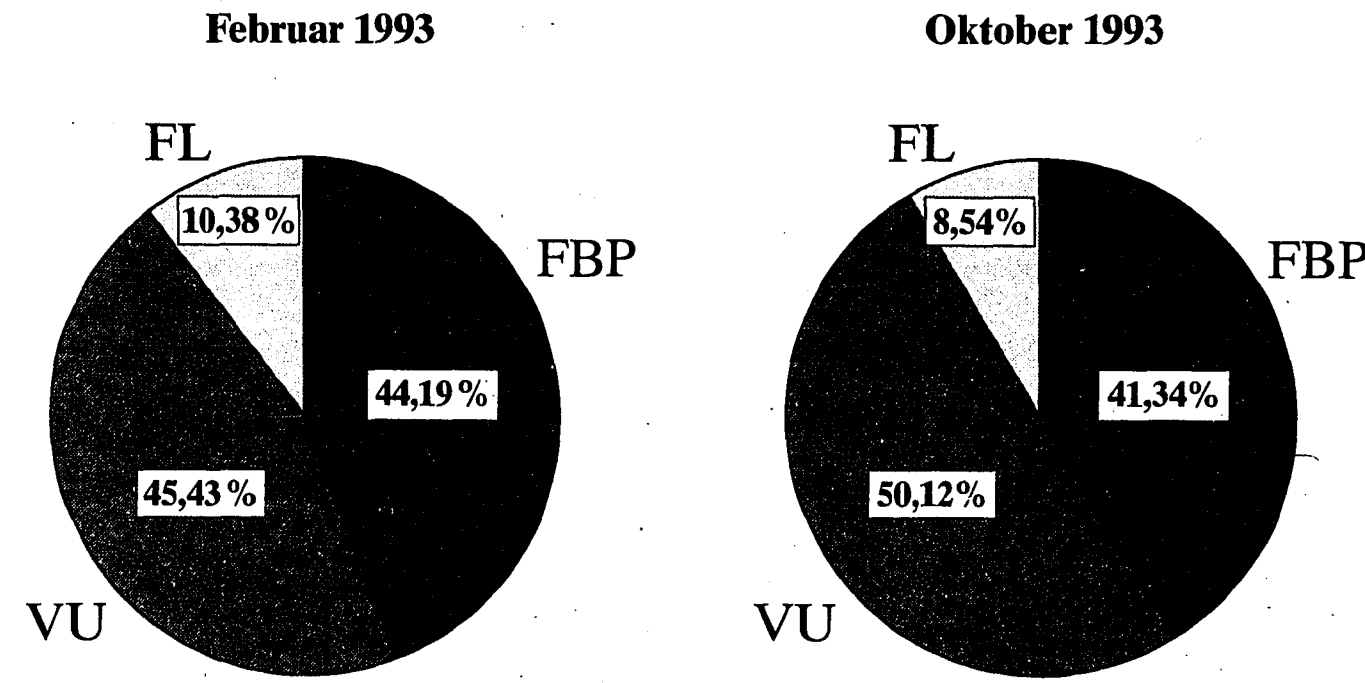
Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)

- Otmar Hasler, Gamprin
- Rudolf Lampert, Mauren
- Dr. Gabriel Marxer, Nendeln
- Johannes Matt, Ruggell
- Dr. Renate Wohlwend, Schellenberg

Vaterländische Union (VU)

- Manfred Biedermann, Mauren
- Otto Büchel, Ruggell
- Egon Gstöhl, Eschen
- Ingrid Hassler, Eschen
- Oswald Kranz, Nendeln

Stimmenanteile der drei Parteien im Vergleich



Ergebnisse der Landtagswahlen vom 22./24. Oktober 1993

Parteistimmen	Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP)	Vaterländische Union (VU)	Freie Liste (FL)
Oberland	47 125 (39,84%)	60 440 (51,09%)	10 725 (9,01%)
Unterland	17 951 (45,88%)	18 460 (47,18 %)	2 719 (6,95%)
Total	65 076 (41,34%)	78 900 (50,12%)	13 444 (8,54%)